

- 1) s. ganz allgemein EA VI 1, 75 (Nr. 53)
2)

Original, mit Siegel. Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 133, 336

166

[1650 n. Mai 1.]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, MÖGLICHERWEISE IN ZUSAMMENHANG MIT DESSEN KAMPF¹ GEGEN GEORG SIDLER UM DIE AMMANSCHAFT IN STADT UND AMT ZUG]

"[1.] A Karrer [Wolfgang] **Wyss** [von Zug] promis 2 gl.

[2.] Herren Sidleren dess Alten [1648 verstorbenen Johann Jakob? **Sidler**] säligen [von Zug] Söhn ussingangen:

[3.] Hans Jagli Tuggelis [=**Düggelin**, von Zug] Sohn [Martin **Düggelin**] Jn Jagliss [=**Jakob** N] huss [in Zug] gfressen wider uns

[4.] [Der] Landschriber [Adam **Signer**] hat wellen biss ...[?]² Wan solle einmal Jn Lassen peten. umb syn Ambte.

[5.] Jtem haben die Von Aegerj Jn Entlichen Wellen:

[6.] [Die] Landtwingen [=**Landtwing**, von Zug] wider Uns

[7.] Dem hinkhenberger [d.h. einem Dorfgenossen von Inkenberg] ist geldt Potten

[8.] [Der] Schmidt Von Menzingen. Undt Hans Loli [=**Löli**] sind nit Angno[mmen]

[9.] Jtem ein bankhart Zu Baar bim oberen Müller [in der Obermühle in Baar - diese war damals im Besitze von Stadt- und Amtsrat Jakob **Andermatt** -]³

[10.] Jst dass bochen und gwalt triben Recht?

Die Von Aegerj Jn [den] Ring [an der Landsgemeinde?] gsprungen den [Stadt- und Amts-]Räthen Unders gsicht

[11.] N.^a Osslj **Spil[1]man[n]**, von Zug] soll gfragt werden wegen der 3 dublen.

[12.] Jtem [Rats-]Sekhelmeister [Hans Arnold] Stokhlj [=**Stocklin**]

[13.] und was **Schönbrunner** [von Zug] mier Sambstags gredt hatt ...".

- 1) An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 war Zurlauben gegen Georg Sidler mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann von Stadt und Amt Zug gewählt worden. Angesichts des eher geringen Vertrauens, das man ihm damit entgegenbrachte, verzichtete Zurlauben aber zugunsten seines Widersachers auf das Amt, s. etwa Zurlaubiana AH 98/19 spez. Anm. 1.
- 2)

3) Speck/Mühlen im Kanton Zug 42

AH 133, 336^v (aufgeklebt)

167

1628 April 28.

A

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN] IN ZUSAMMENHANG MIT EINEM GUTHABEN BEI ULRICH KOCH, [VON WOHLLEN]

"Dem Ulin Kochen noch 60 gl versprochen Zu lychen und soll mier dann ein Neüwe verschrybung umb 160 gl uffrichten

Die underpfandt so Jm alten brieff¹ sindt, wye auch die so Jn byligenden Abgelösten brieff noch synen sindt Zesammen verschryben worden, und [der Unter]vogt [von Wohlen, Hans] **Eppisser** Auch Hanss **Michel** [von Wohlen] Bürgen syn ... der brieff in crefften ...

Gab Jch seinetwegen dem H. [Geistlichen, Johann]

Alder² 18 g 20 ss

Dem [Urs] Kappeller [=Kappeler, Rentmeister von Bremgarten]

21 g 22 ss.³

Jtem wegen brieffs.

3 gl 10 ss

Jtem dem H Land...[?]⁴ buoss.

Jtem ein Viertel Roggen:

2 g 10 ss"

1) s. Zurlaubiana AH 134/1

2) s. ebenda AH 134/83

3) s. ebenda AH 133/171

4)

AH 133, 336^v (aufgeklebt)